

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

Weiserflächen-Netz Obwalden

Forstbetrieb: Giswil

Weiserfläche: Talwald

Protokoll Zwischenbegehung 26.5.2010 (Datum)

Inhaltsverzeichnis

1	Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung	2
2	Vorangehende Begehungen und Dokumentationen	2
3	Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation.....	2
4	Aktueller Zustand und Veränderungen.....	2
5	Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung	2
6	Diverses	3
7	Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme	3

Beilagen

- ☐ Formular 1 ergänzt
- ☒ Fotodokumentation **Fotos teilweise wiederholt**
- ☐ Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
- ☐ Anzeichnungsprotokoll
- ☐

Checkliste

- ☒ Markierungen nachgemalt
- ☒ Fotos wiederholt
- ☒ Protokoll der Begehung

Verteiler:

Urs Hunziker, AWL

Roland Christen AWL

André Halter, Forst Giswil

1 Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

26.5.2010:

André Halter, Betriebsleiter und Revierförster

Roland Christen, Kreisforstingenieur

Adrian von Moos, Beauftragter für die Begleitung der Weiserflächen OW

2 Vorangehende Begehungen und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche: 17.10.2007 (Datum)

letzter Kontrollgang: (Datum)

letzte Zwischenbegehung: 16.10.2008 (Datum)

Ausführung letzte Massnahmen: Holzschlag Juni/Juli 2008 (Datum)

3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse,
Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

Nach dem Holzschlag vom Sommer 2008 bzw. Zwischenbegehung vom 16.10.2008 wurden in der Weiserfläche keine Massnahmen ausgeführt.

4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

- ***Der verbleibende Bestand ist stabil.***
- ***Krautschicht hat sich in Öffnungen stark entwickelt. Sie ist 10-50 cm hoch. Teilweise kommt auch Brombeere vor. Zur Zeit ist sie für die Verjüngung keine allzustarke Konkurrenz.***
- ***Keimbeet: bei Seitenlicht und in Öffnungen ist 1-10 cm hohe Ansammlung vorhanden: vor allem BAh und Ta***
- ***Anwuchs: Vereinzelt sind 10-50 cm hohe Es, BAh, Bu vorhanden***
- ***Verbiss: im Anwuchs relativ stark (Rotwild- und Reh-Losung vorhanden)***

5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschrieb und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

Vorläufig sind keine weiteren Massnahmen geplant.

→ Beobachten, wie sich der verbleibende Bestand weiterentwickelt.

→ Beobachten, wie sich die Verjüngung weiterentwickelt:

Wachsen die Keimlinge auf oder fallen sie aus?

Verjüngt sich auch die Fichte, z.B. auf grasigem Keimbeet?

Wirkt sich die Krautschicht eher vorteilhaft aus für die Ansamung oder wird sie zur Konkurrenz?

Wie wirkt sich der starke Verbiss aus?

6 Diverses

Einzelne Fotos wurden wiederholt.

7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

2012

Protokoll:

Adrian von Moos, 29.5.2010



Foto 3

Blick von Hangkante 75 m unter Talwaldstrasse bei Tanne Ø 40 cm Richtung Westen in Weiserfläche. Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 20

Fotostandort auf abgerundetem Stock. Blick durch Seillinie vom Juli 2008 aufwärts. Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 4

Fotostandort bei morschem Stock auf Geländekante mit Pfahl markiert. Blick über Geländekante aufwärts Richtung Norden. Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 5

Fotostandort bei morschem Stock auf Geländekante mit Pfahl markiert. Blick hangaufwärts Richtung Westen. Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 6

Fotostandort bei morschem Stock auf Geländekante mit Pfahl markiert. Blick über Geländekante abwärts Richtung Süden. Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 13

Fotostandort 60 m unter Talwaldstrasse. Blick bachaufwärts in den „verbauten Graben“, der die westliche Abgrenzung der Weiserfläche bildet. Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 14

Fotostandort 60 m unter Talwaldstrasse. Blick nach Nordosten in die Weiserfläche.
Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010



Foto 16

Blick über die nordwestliche Ecke der Weiserfläche am „verbauten Graben“ in Richtung Osten durch die Seillinie 2008 hinunter. Foto: Adrian von Moos, 26.5.2010